



Berlin-Brandenburg



Der Name für das Restaurant des Hotel Mondial, das der SoVD als Tochtergesellschaft am Berliner Kurfürstendamm betreibt, wurde mit Verantwortung für die Geschichte gewählt.

Gewinnerin speist im Restaurant Redelsheimer

Anlässlich der feierlichen Taufe des Restaurant des Hotel Mondial auf den Namen „Redelsheimer“ fand in der Januar-Ausgabe unserer Zeitung eine Verlosung statt. Viele Leserinnen und Leser bekamen Lust darauf, im Restaurant „Redelsheimer“ zu speisen. In der Redaktion gingen 704 Postkarten ein. Glückliche Gewinnerin der Aktion ist Angelika Bleutz aus Garbsen. Sie darf sich über ein mehrgängiges Menü und zwei Übernachtungen (jeweils 2 Pers.) im Hotel Mondial freuen.

Der Name für das Restaurant des Hotel Mondial, das der SoVD als Tochtergesellschaft am Berliner Kurfürstendamm betreibt, wurde mit Verantwortung für die Geschichte gewählt. Der 1873 in Berlin geborene jüdische Möbelfabrikant Paul Jakob Redelsheimer arbeitete und lebte mit seiner Familie am Kurfürstendamm – genau dort, wo sich heute das „Mondial“ befindet. Redelsheimer erlebte mit seiner Familie die existentielle Ausgrenzung der Nationalsozialisten und starb schließlich im Konzentrationslager Theresienstadt.

Anhand von Fotos und anderen Dokumenten können sich Gäste hier über die Geschichte der jüdischen Familie informieren. Der restaurierte Schreibtisch Paul Redelsheimers ist als mahndendes Erinnerungsstück in der Empfangshalle des Hotels aufgestellt. Hier gedachten am 27. Januar, dem offiziellen Gedenktag des Holocaust, der Berliner Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann (SPD) sowie weitere Mitglieder der SPD-Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf gemeinsam mit Hoteldirektor Christian von Rumohr stellvertretend für alle Opfer des Nationalsozialismus der Familie Redelsheimer.



Berlin-Brandenburg

Zeit für Gerechtigkeit

Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) veranstaltet in Kooperation mit der AWO und dem SoVD am 12. März unter dem Titel „Die soziale Krise der EU – Wer trägt die Kosten?“ eine Fachveranstaltung zu den Problemen der Eurozone.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der FES-Gerechtigkeitswoche statt. Themen sind die steigende (Jugend-) Arbeitslosigkeit, die wachsende Armutsgefährdung sowie der Abbau regulärer Beschäftigungsverhältnisse. Es diskutieren u. a. Michael Roth, Staatsminister im Auswärtigen Amt, Marcel Fratzscher, Präsident des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung, und Katja Mast, MdB, Sprecherin der Arbeitsgruppe für Arbeit und Soziales der SPD-Bundestagsfraktion. Für den SoVD wird Ursula Engelen-Kefer, Vorsitzende des Arbeitskreises Sozialversicherung, auf dem Podium Platz nehmen. Die Veranstaltung findet von 17 Uhr bis 20.30 Uhr in der Hiroshimastr. 28, 10785 Berlin, statt.



Schleswig-Holstein

Bundesverdienstkreuz erhalten

Der Vorsitzende des Kreisverband Nordfriesland, Hans Christian Albertsen, ist mit dem „Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland“ ausgezeichnet worden. Er erhielt die Auszeichnung im Rahmen einer Feierstunde in Kiel vom Leiter der schleswig-holsteinischen Staatskanzlei, Stefan Studdt.

In der Begründung für die hohe Auszeichnung heißt es unter anderem: „Hans Christian Albertsen zeigt seit nahezu fünf Jahrzehnten einen von Gerechtigkeit und Fairness geprägten Einsatz. Seit 2003 leitet er den Kreisverband Nordfriesland des Sozialverband Deutschland und erfüllt auf vorbildliche Weise den Slogan des Verbandes ‚Nah bei den Menschen‘. Hans Christian Albertsen hat für jeden ein offenes Ohr und hilft überall dort, wo Unterstützung erforderlich ist.“



Engagiert unter anderem im Altenparlament

Er engagiert sich im Geschäftsführenden Landesvorstand, im Gesamtlandesvorstand sowie in Gremien und Ausschüssen auf Bundesebene. Er ist für die Struktur und Ausrichtung des Landesverband Schleswig-Holstein verant-

Hans Christian Albertsen (li.) erhielt das „Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland“ aus den Händen des Leiters der schleswig-holsteinischen Staatskanzlei, Stefan Studdt.

wortlich und kümmert sich im schleswig-holsteinischen Altenparlament um die Interessenvertretung von Seniorinnen und Senioren. Seit 1965 hat er sich außerdem auf Orts-, Kreis-

und Landesebene Verdienste um den Fußball-Sport erworben und wurde zuletzt mit der Verdienstnadel des Deutschen Fußball-Bundes ausgezeichnet.“



Nordrhein-Westfalen

Ostern im Sauerland feiern

Das Haus am Kurpark im sauerländischen Brilon bietet über Ostern eine Aktionswoche mit viel Unterhaltung und Entspannung. Vom 16. bis 22. April können die Gäste den Frühling im Sauerland zu günstigen Konditionen begrüßen.

Die Osterwoche in Brilon beinhaltet neben Unterkunft mit Vollpension ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm mit Musik, Tanz, Galaabend, Wassergymnastik und vielem mehr. Der Preis beträgt inklusive der oben genannten Leistungen ab 339 Euro pro Person im Doppelzimmer, im Einzelzimmer ab 366 Euro.

Frühere Anreisen und Verlängerungsnächte können im Einzelzimmer ab 49 Euro und im Doppelzimmer ab 44,50 Euro pro Person und Tag inklusive Vollpension hinzugebucht werden. Bahnreisende werden vom Bahnhof Brilon Wald oder Brilon Stadt kostenfrei abgeholt. Es wird um zeitnahe Anmeldung gebeten, da die ver-

gangenen Osteraktionswochen schnell ausgebucht waren.

Information und Anmeldung sind ab sofort möglich über das Haus am Kurpark, Hellehohlweg 40, 59929 Brilon, Tel.: 02961/9830, Fax: 02961/983163, Internet: www.haus-am-kurpark-sauerland.de, E-Mail: info@haus-am-kurpark-sauerland.de.



Wunderschön gelegen ist das Haus am Kurpark in Brilon.